

EISHOCKEY



EXPRESS

4. Jahrgang Nr. 16

**21. FEBRUAR
1986**

20.00 Uhr

AUFSTIEGSSPIEL ZUR 2. BUNDESLIGA SÜD

**EV REGENSBURG
gegen
EV RAVENSBURG**

Tabelle: Gruppe A

1. ERC Ingolstadt	3	3	0	0	20:11	6:0
2. EA Kempten	4	3	0	1	29:15	6:2
3. EV Landsberg	2	2	0	0	14:6	4:0
4. EHC Klostersee	4	2	0	2	25:18	4:4
5. EV Dingolfing	4	2	0	2	20:22	4:4
6. TSV Peißenberg	4	2	0	2	17:22	4:4
7. EC Peiting	3	0	0	3	8:22	0:6
8. EHC Liebenzell	4	0	0	4	18:35	0:8

Tabelle: Gruppe B

1. VfL Waldkraiburg	4	4	0	0	35:15	8:0
2. EV Regensburg	3	2	1	1	13:13	5:3
3. EV Füssen	4	2	0	2	19:15	4:4
4. EV Moosburg	4	1	1	2	21:25	3:5
5. VERE Selb	2	1	0	1	16:16	2:2
6. EV Stuttgart	3	1	0	2	18:22	2:4
7. EV Ravensburg	4	1	0	3	21:37	2:6
8. EHC 80 Nürnberg	2	0	0	2	7:12	0:4

Zum heutigen Spiel:

Ovationen in solch einem Ausmaß gab es im Eisstadion an der Nibelungenbrücke sicherlich noch nie für die einheimische Mannschaft, wie am vergangenen Sonntag, als die Schiedsrichter das Spiel gegen den EHC 80 Nürnberg abpfeiften.

Auch als wenige Minuten vor dem Spielende der Sieg bereits feststand, blieben die begeistertsten 3000 Zuschauer geschlossen auf den Rängen um die kämpferisch einmalig eingestellten EVR-Spieler in die Kabinen verabschieden zu können.

Den Mittelfranken, die das letzte Spiel noch 8:2 für sich entscheiden konnten, gelang es an diesem Abend nicht, den EVR mit den gekonnten und pfeilschnellen Konterangriffen zu überraschen, was natürlich für die Gastgeber sprach und die derzeitige Spielauffassung (wie schon gegen den EV Füssen) untermauerte.

Bis auf die Fehlentscheidung des SR Schmid, die zum unglücklichen 0:1 führte, konnten auch die Zuschauer mit den SR-Leistungen, wie auch schon beim Spiel gegen den EV Füssen, sehr zufrieden sein. Daß die meisten Zuschauer auch regelkundig sind, zeigte sich, als Fehlentscheidungen, zwar nicht spielentscheidende, zurückgenommen wurden und von den Zuschauern ohne Mißfallenskundgebungen akzeptiert wurden.

Soviel zu einem Spiel, das sicherlich lange Zeit unvergessen bleibt.

Mit dem heutigen Gast aus dem Schwabenländle, haben die Oberpfälzer in vielen Jahren nicht nur positive Erfahrungen machen können.

In der Oberliga-Runde noch, als man in Regensburg knapp mit 4:5 Toren unterlag und zuhause ebenso knapp 4:3 gewinnen konnte, zeigte es sich bereits, daß hier zwei gleichwertige Mannschaften aufeinander treffen und die Tagesform eine wichtige Rolle spielt. Mit den Zuschauern im Rücken und wenn die Einheimischen zu einer ähnlichen Form, wie in den beiden letzten Heimspielen finden, dürfte der dritte Sieg in dieser äußerst spannenden Aufstiegsrunde zur II. Bundesliga fällig werden.

Sollte das Wetter am heutigen Abend ähnlich gut wie in den letzten Tagen sein, dürfte man mit einem neuen Zuschauerrekord in dieser Saison rechnen können.

4000 Zuschauer wären das, mehr gehen aufgrund der unseligen Abspermaßnahmen an den Hochtribünen ja nicht mehr in die nunmehr städtische Eisstation-Arena hinein. Alte Hasen wissen, daß sich am "Unteren Wöhrd" schon mal 5500 Besucher versammelten.

Doch für heute Schluß mit diesem Thema, vielleicht findet sich in naher Zukunft eine bessere Gelegenheit hierüber zu meckern.

Eine besondere Anmerkung soll unser alter Haudegen Gerhard Frank bekommen. Am vergangenen Sonntag stellte sich dieses Eishockey-Denkmal erneut zur Verfügung als es galt, den in Selbstverletzten Torhüter Rainer Gück zu vertreten. Durch die gute Leistung von Kurt Martin konnte er zwar auf der Auswechselbank verbleiben, doch sollte man den Zuschauern doch wieder einmal sagen, Gerhard Frank, von seinen Freunden oft als "Sieb" bezeichnet, stellte sich seit Gründung des EVR im Jahre 1963 immerfort ins Tor des EV Regensburg wenn er gebraucht wurde.

Eine weitere Anmerkung für einen großen Wunsch der Verantwortlichen des EVR:

Helft alle mit, daß die Störenfriede auf den Zuschauerrängen, die mit Gegenständen aller Art das Eis bewerfen, ihr Handwerk gelegt bekommen. Ein möglicher Spielabbruch kommt einem gastgebenden Verein teuer zu stehen. Eintragungen in den Spielberichten der SR bleiben auch nicht aus.

I bin a *Kolibri* Fan



Kleinstschülermannschaft des

E V Regensburg

* KOLIBRI * KLEINSTSCHUELERMANNSCHAFT

IM EISSTADION AN DER NIBELUNGENBRUECKE WAR AM LETZTEN SONNTAG UM 18 UHR ANPFIFF ZUM SCHLAGERSPIEL DER AUFSTIEGSRUNDE E V R GEGEN EHC 80 NUERNBERG.

UM 17 UHR DURFTE DIE JUENGSTE EISHOCKEY - MANNSCHAFT DES E V R DIE *KOLIBRI* ZU EINEM VORSPIEL AUFS EIS. TRAINER EDI SACK BILDETE AUS SEINEN RUND 35 SPIELERN UNTER 8 JAHREN ZWEI MANNSCHAFTEN UND ZWAR , KOLIBRI - ROT GEGEN KOLIBRI - GELB.

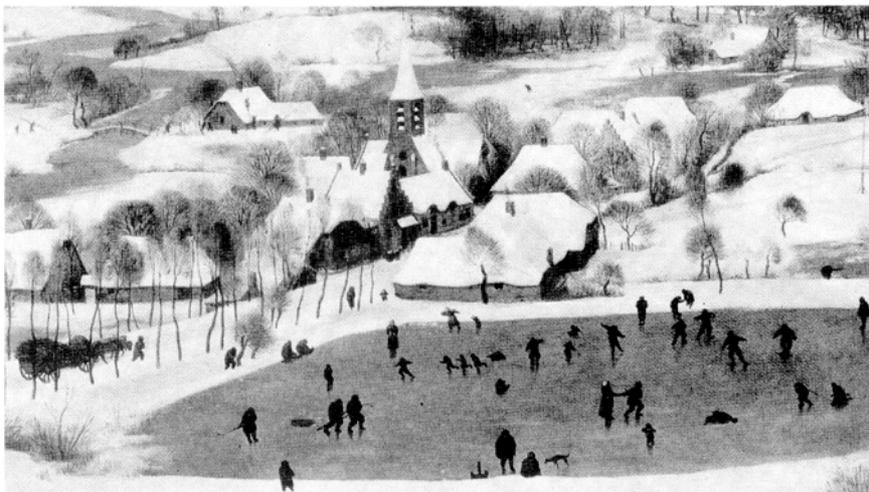
DIE CA. 800 ZUSCHAUER DIE SCHON IM STADION WAREN FEUERTEN UNSERE *KOLIBRI* MANNSCHAFTEN AN, UND WAREN BEGEISTERT VON DEN LEISTUNGEN DER KLEINEN PUCKJAEGER.

KOLIBRI - ROT GEWANN DAS SPIEL MIT 2 - 1.

TORSCHUETZEN FUER ROT MANHART ANDI , ZIMMERMANN BASTIAN
TORSCHUETZE FUER GELB FREUNDORFER TOBIAS

PS. AM SONNTAG 23 FEBRUAR SPIELT DIE *KOLIBRI* MANNSCHAFT UM 17.30 UHR IN DEGGENDORF GEGEN DIE KLEINSTSCHUELER - MANNSCHAFT DES DEGGENDORFER EC.
MANHART/EBERHARDT

Super-Oldie



Pieter Breughel d. Ä. (1525 – 1569) · Die Jäger im Schnee (Ausschnitt)
Kunsthistorisches Museum, Wien

Bereits damals gab es schon Eishockeyspieler!

EV Regensburg

E V R A V E N S B U R G

Tor	1 Kurt Martin	TOR	1 KARL KÜHNEN
	21 Rainer Gück		24 DR. MARCEL SAKAC
Verteidiger	5 Mark McGregor		25 RALF KIRSCH
	6 Josef Schlögl	VERTEIDIGER	2 VOLKER TUSKE
	16 Pielmeier Martin		3 MICHAEL KÜHNEN
	18 Horst Hans		4 H. J. HANSER
	8 Schmid Roland		5 GERHARD ALBER
Stürmer	15 Günther Dörfler		6 RALF GRIESSER
	10 Doug Hayden-Luck		7 THOMAS MÜLLER
	22 Josef Dufter	STÜRMER	20 FRIEDRICH SCHÜLE
	12 Wolfgang Gruber		8 JÜRGEN FRETSCHNER
	3 Pavel Novak		9 JOSEF VOLEK
	24 Guido Carniato		11 ERWIN SPIEL
	19 Sigfried Sauerer		12 KARL VALENTI
	2 Armin Mühlhofer		13 K. H. MAYER
	14 Uwe Kabas		14 MARKUS STOTZ
	20 Michael Bender		15 REINHOLD ELLINGER
	27 Martin Bartetzko		16 ACHIM ENZIAN
	17 Peter Schröder		17 MANFRED AILINGER
	7 Franz Leichtl		18 GUNNAR KOLLER
Trainer	Mark McGregor	TRAINER	19 KLAUS MARSCHALL
	Geb Schweser		21 THOMAS FRIEDRICH
			22 JAN PIECKO

Schiedsrichter: Welles, Landerer, Nieberg

Qualifikation zur II. Bundesliga Süd, Gruppe A

Mittwoch, 19. Februar

EC Peiting - EV Landsberg (19.30)

Freitag, 21. Februar

EA Kempten - EV Landsberg
 EC Peiting - EV Dingolfing (beide 19.30)
 TSV Peißenberg - ERC Ingolstadt
 EHC Klostersee - EHC Bad Liebenzell (beide 20.00)

Sonntag, 23. Februar

ERC Ingolstadt - EA Kempten
 EV Dingolfing - EHC Klostersee (beide 18.30)
 EV Landsberg - TSV Peißenberg
 EHC Bad Liebenzell - EHC Klostersee (beide 19.00)

Qualifikation zur II. Bundesliga Süd, Gruppe B

Mittwoch, 19. Februar

EV Ravensburg - EHC 80 Nürnberg (19.30)

Freitag, 21. Februar

VERE Selb - VfL Waldkraiburg
 EV Füssen - EV Stuttgart (beide 19.30)
 EHC 80 Nürnberg - EV Moosburg
 EV Regensburg - EV Ravensburg (beide 20.00)

Samstag, 22. Februar

EV Stuttgart - EV Regensburg (19.30)

Sonntag, 23. Februar

VfL Waldkraiburg - EHC 80 Nürnberg (17.30)
 EV Moosburg - VERE Selb
 EV Ravensburg - EV Füssen (beide 18.00)

Qualif. Oberliga Süd A

1 (2) EA Schongau	4	3	0	1	24:19	6:2
2 (3) ERSC Amberg	3	2	1	0	17:8	5:1
3 (1) TSV Königsbrunn	4	2	0	2	19:18	4:4
4 (4) TEV Miesbach	3	0	2	1	8:10	2:4
5 (5) EHC Straubing	2	0	1	1	10:13	1:3
6 (6) TuS Geretsried	2	0	0	2	3:13	0:4

Qualif. Oberliga Süd B

1 (1) SC Memmingen	4	2	1	1	17:11	5:3
2 (2) Hedos München	2	2	0	0	16:9	4:0
3 (3) EV Pfronten	2	2	0	0	11:9	4:0
4 (4) Frillens./Inzell	4	1	0	3	11:21	2:6
5 (5) Deggendorfer EC	2	0	1	1	10:11	1:3
6 (6) Fürstenfeldbruck	2	0	0	2	9:13	0:4

UNSER NÄCHSTES AUFSTIEGSSPIEL

Mittwoch, 26. 2. 1986, 20.00 Uhr

**EV REGENSBURG
gegen
VFL WALDKRAIBURG**